

Wettermacher, Magier, Riesenmolche

Bewährtes und Neues: Das Badener Theater ThiK geht mit grosser Programmvietfalt in die neue Herbst-/Wintersaison.

Ursula Burgherr

Theaterleiterin Nadine Tobler ist nach der Pensionierung von Markus Lerch und der Mutterschaft von dessen Nachfolgerin Rahel Meyer alleine am Start. Den Auftakt zur Saison 23/24 macht am 13. September das Showcase der Tanzschaffenden Misato Inoue und Félix Duménil. Sie geben Einblick in die Proben zu ihrer neuen Produktion und unterhalten sich mit dem Publikum darüber. «Die Zuschauerinnen und Zuschauer sind mittendrin, wenn etwas Neues entsteht», sagt Tobler dazu.

Sie freut sich besonders auf das grosse ThiK-Eröffnungsfest vom 15. September, dem das Theater «Abschweifer» mit Christof Wolfisberg vorausgeht. Der Künstler hat sich als eine Hälfte des Duos «Ohne Rolf» einen Namen gemacht. Ein Wiedersehen gibt es am 22. und 23. September mit Kabarettistin Judith Bach; die Berlinerin singt und philosophiert verspielt und doch tiefgründig über ihre Oma Fritz, die sie nur noch auf dem Friedhof besuchen kann.

Das Aargauer Tourneetheater Marie widmet sich am 28./29. September in seinem neuen Stück «Stein sein» dem Verhältnis von Mensch und Natur. Am Sonntagmorgen, 22. Oktober, startet die Gesprächsreihe PiloThiK, die dieses Jahr unter dem Motto «Frieden machen» steht. Historiker Marco Jorio äusserst sich zum Thema «Kann die Schweiz heute noch neutral sein?». Dieses Jahr ist sein 500-seitiges Buch «400 Jahre Schweizer Neutralität» im Handel erschienen.

Heimspiel heisst es am 27./28. Oktober für Spoken-Word-Künstlerin Patti Basler: Zusammen mit Pianist Philippe



Szene aus dem Kinder- und Familientheater «Was macht ds Wätter», das im ThiK zweimal zu sehen sein wird.

Bild: zvg

Kuhn lässt sie in einer Vorpremiere des neuen Programms «L'cke» ihren Gedanken in gewohnt witziger, pointierter und bisweilen bitterbösen Manier freien Lauf und will damit gemäss Programmfahne «die letzten Bildungslücken des Publikums schliessen. Oder zumindest aufdecken ...».

Musikalisch geht es am 4. November weiter, dann ist das Trio «L'art de Passage» aus Dresden zu Gast mit seinem virtuos Mix aus Latin-, Jazz- und Tangoklängen. Die szenische Lesung «Unsere Seelen bei Nacht» vom 5. November mit Heidi Diggelmann, Heiner Hitz und Max Lässer richtet sich vor allem an

Seniorinnen und Senioren. Erzählt wird die Geschichte von Eli und Louis, beide verwitwet, die in hohem Alter ihre Liebe zueinander entdecken.

Ein Mann muss täglich das Wetter gestalten

Eine Novität auf der ThiK-Agenda ist die Serie «WortWechsel»,

die mit verschiedenen Paarungen von Autorinnen und Autoren unterschiedlichster Herkunft durch die Kulturhäuser tourt. In Baden sind das am 9. November der afghanische Schriftsteller Jafar Sael und der preisgekrönte Schweizer Spoken-Word-Artist Jurczok 1001. Sie werden über ihr lyrisches

Schaffen und kulturelle Konventionen diskutieren. Das Kindertheater Engel & Magorrian erzählt in «Was macht ds Wätter» am 11. und 12. November von einem Mann, der nach den Prognosen der Meteorologen täglich das Wetter gestalten muss.

Magier Alex Porter beehrt das ThiK am 24. November mit seiner neuen Show «Halluzination», in der das Publikum nach Strich und Faden getäuscht wird. Im Dezember findet unter anderem die Buchvernissage vom neuen Werk «Durcheinander» des Badener Autors und Ethikers Thomas Gröbly statt, das eine Sammlung seiner von 2019 bis 2023 entstandenen Gedichte enthält.

Auch 2023 wartet das ThiK mit vielen Überraschungen auf. Das beliebte Theaterensemble «Collectif barbare» bringt im Januar mit seiner Produktion «Der Krieg mit den Molchen» die abstruse Geschichte eines Ungetüms auf die Bühne, das sich über die ganze Welt verbreitet und erstaunlich lernfähig ist.

Michael von der Heide mit neuem Album

Im Februar präsentiert Michael von der Heide sein neues Album «Nocturne». Der Performer und Sänger hat eine enge Verbindung zum ThiK. Als er noch weitgehend unbekannt war, hütete er hier während einer Vorstellung von Vera Kaa deren Kind und hatte bei ihrer Zugabe einen seiner allerersten Auftritte, bevor seine musikalische Karriere richtig Fahrt aufnahm. Ebenfalls im März ist Performerin Lea Witcher zu Gast. In «Mama Love» spielt die frischgebackene Mama mit der Absurdität von idealisierten und toxischen Mutterbildern.

Mehr Infos unter www.thik.ch